

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 3. März 2021 09:34

[Zitat von symmetra](#)

Das mag ja sein, aber davon spreche ich hier nicht.

Darum geht es doch gar nicht. Wir reden hier über Ereignisse, die viele Menschen pauschal in ihrer Existenzsicherheit treffen und zwar systematisch. Ich möchte gar nicht in Abrede stellen, dass jeder mal private harte Schicksalsschläge erlitten hat (z.B. durch schwere Bedingungen oder meinetwegen die Finanzkrise) ,die sich im ihren Privatleben ergeben haben. Aber den Zusammenhang mit der jetzigen Krise sehe ich nicht. Bezogen auf die jetzige Situation sind Lehrer im Allgemeinen einfach abgesichert, Punkt, da gibt es für mich auch nichts zu relativieren. Ich glaube auch, dass Privilegierung in dieser Krise zu einem Mangel an Verständnis für die Bedürfnisse der schwer getroffenen Bevölkerungsgruppen führen kann. Ich sage nicht, dass das notwendig so ist, aber dass das naheliegt, lässt sich an der öffentlichen Diskussion doch gut sehen.

Auch in der Finanzkrise waren systemmatisch einzelne Branchen betroffen (z. B. die Logistik). Natürlich sind Lehrer (wenn sie eine Planstelle haben) abgesichert. Nebenbei schreiben hier auch viele Studenten, Referendare und Lehrer ohne feste Stelle, die Existenzängste sicherlich kennen.